

Einige Hilfestellungen für den Online-Unterricht – Musikzentrum Schondorf e.V.

Allgemein:

- bestmögliche Tonqualität!
- keine Handy-Unterrichte, nur per Computer (PC, Laptop, Tablet)
- gutes Internet
- gute, für Instrumentalklang geeignete, Software
- gute Vorbereitung und Nachbereitung

Tonqualität:

- hochwertiges USB-Mikrofon bzw. Kondensator-Mikrofon mit Audio-Interface
- viele digitale Aufnahmegeräte wie Zoom-/Tascam-Recorder können per USB angeschlossen werden und bieten beste Tonqualität sowie einen sehr angenehmen räumlichen Stereo-Klang! (z.B. Zoom H2N für ca. 140,- € ... es gibt hier aber sicherlich auch als reines Mikrofon deutlich günstigere Alternativen)
- gute externe Lautsprecher/Mikrofon bzw. Ton auf Stereoanlage legen
- sollten Rückkopplungen/Echoeffekte auftreten, einen Kopfhörer bereit liegen haben, über den man den Unterricht dann durchführen kann!

Bildqualität:

- PC-/Tablet-Kamera bei neueren Geräten sollte i.d.R. ordentlich sein, sonst externe Kamera besorgen
- optional lässt sich ein moderner Fernseher per HDMI anschließen
- Beleuchtung ist sehr wichtig! Kein Gegenlicht durch Fenster, ggf. zusätzliche Strahler aufstellen
- Instrument und Hände der Schüler müssen gut zu sehen sein!
- je nach Instrument: ggf. Zweit-Kamera (z.B. über Klavier-Tastatur) - bei Bedarf im Programm oder über Sonderzubehör umschaltbar
- Für Tablet am besten ein Tablet-Stativ besorgen (K&M-Stativ bei Thomann ca. 56,- €)
- Setup für ideale Unterrichtsbedingungen: größerer Fernseher mit aufgesteckter Kamera, Zusatzmikrofon und Soundsystem

Netzwerk:

- LAN per Kabel vom Router zum PC ist die schnellste und zuverlässigste Übertragung
- bei WLAN ggf. noch zusätzlichen WLAN-Repeater besorgen, damit die Signalstärke am Unterrichts-PC stark genug ist. (z.B. Fritz-Repeater von ca. 30 ... 100 €)

Programm:

- die meisten Videokonferenzprogramme sind nur auf Stimmfrequenzen optimiert und verfälschen den Instrumentalklang oder filtern ihn gar als "Störgeräusch" raus
- Zoom hat den Vorteil, dass man sehr hochwertige Klangeinstellungen vornehmen kann
- FaceTime (Apple) soll auch gute Musikübertragung bieten - allerdings gibt es das ausschließlich für Apple!
- ZOOM - Optimierung
 - In den Audio-Einstellungen bei Mikro das Feld "Lautstärke automatische einstellen" deaktivieren!
 - in den erweiterten Audio-Einstellungen: Originalklang aktivieren!
 - es kann für ein hochwertiges USB-Stereo-Mikrofon auch Stereo sowie HiFi-Modus aktiviert werden, was viel natürlichere Sprache und Instrumentalklang bringt. (wenn Netzwerk so viel Übertragung erlaubt)
 - mit "Hallunterdrückung" und "Hintergrundgeräusche unterdrücken" experimentieren, dass keine Töne herausgefiltert werden.
 - Video-Übertragung ggf. nicht auf HD, das überlastet teils die Netzwerkverbindung!

- es lassen sich bei Zoom auch Noten aus anderen Programmen (Acrobat) auf den Bildschirm einblenden, ebenso ein Whiteboard für Handschriften, Theorie-Erklärungen, etc.
- WhatsApp-Verbindung parallel, um z.B. damit ggf. Informationen auszutauschen, Noten zu versenden, etc.
- übrigens: es gibt eine sehr interessante App "Adobe Scan", mit der sich Noten fotografieren lassen mit einem Resultat wie bei einem echten guten Scanner

Sonstiges:

- Alle Noten, die der Schüler spielt, müssen dem Lehrer natürlich selber auch vorliegen!
- (Notlösung: vom Schüler die Noten in die Kamera halten lassen und dann per Handy abfotografieren ...)
- Gemeinsames Musizieren, um den Schüler zu begleiten, funktioniert online nicht
- Alternative: Lehrer nimmt Begleitstimme per WhatsApp auf Handy auf und schickt sie dem Schüler
- Noten auf Begleit-CD
- Familienmitglieder, die Instrumente beherrschen, können mit einbezogen werden